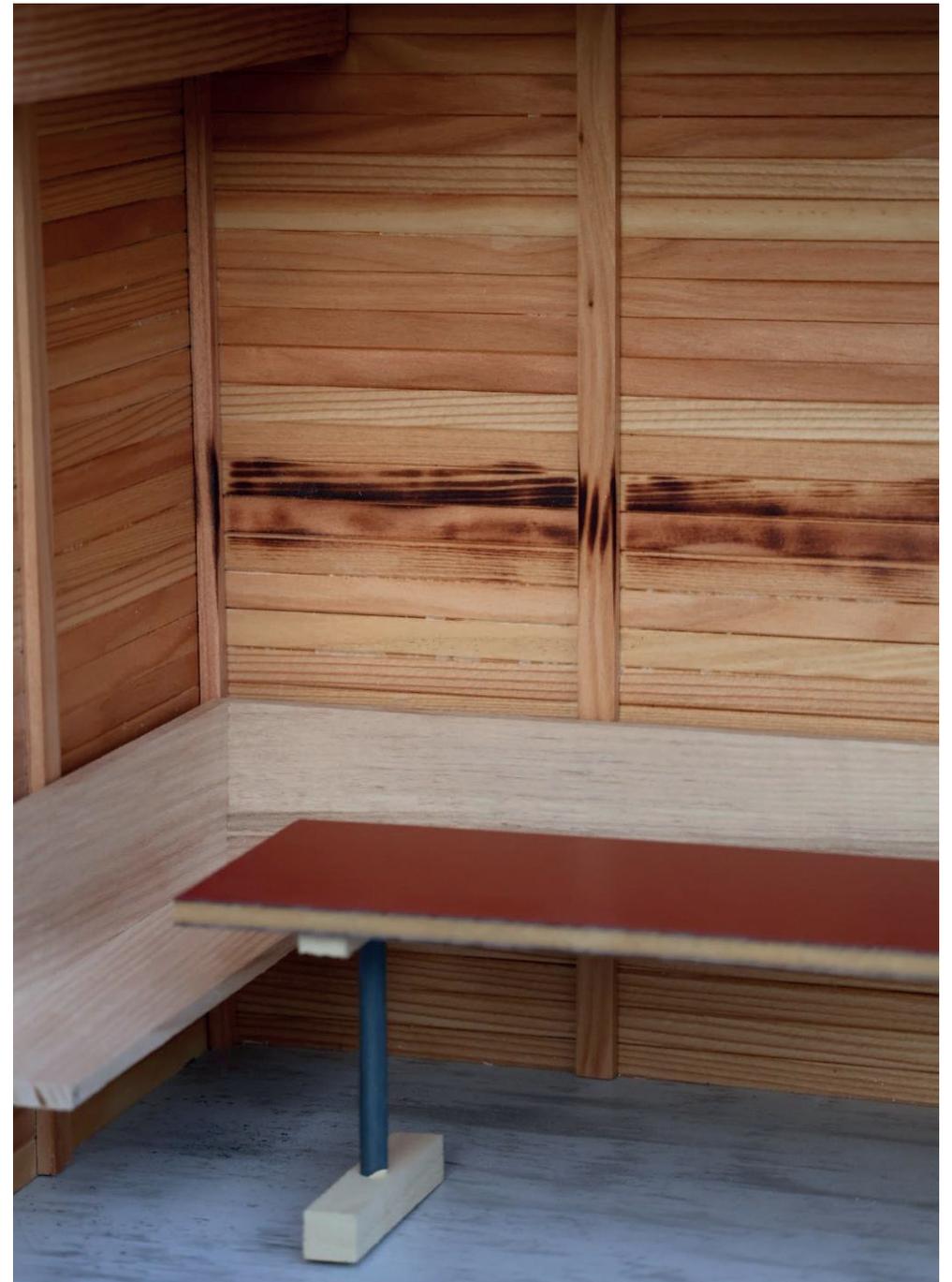


**Gestalterin in Handwerk**  
**Berufsprüfung 2025**

# **Umgestaltung** **Skirestaurant Fischenthal**

## **PROJEKTMAPPE**

Sarah Lerchi  
Malerin EFZ  
20. Juni 2025



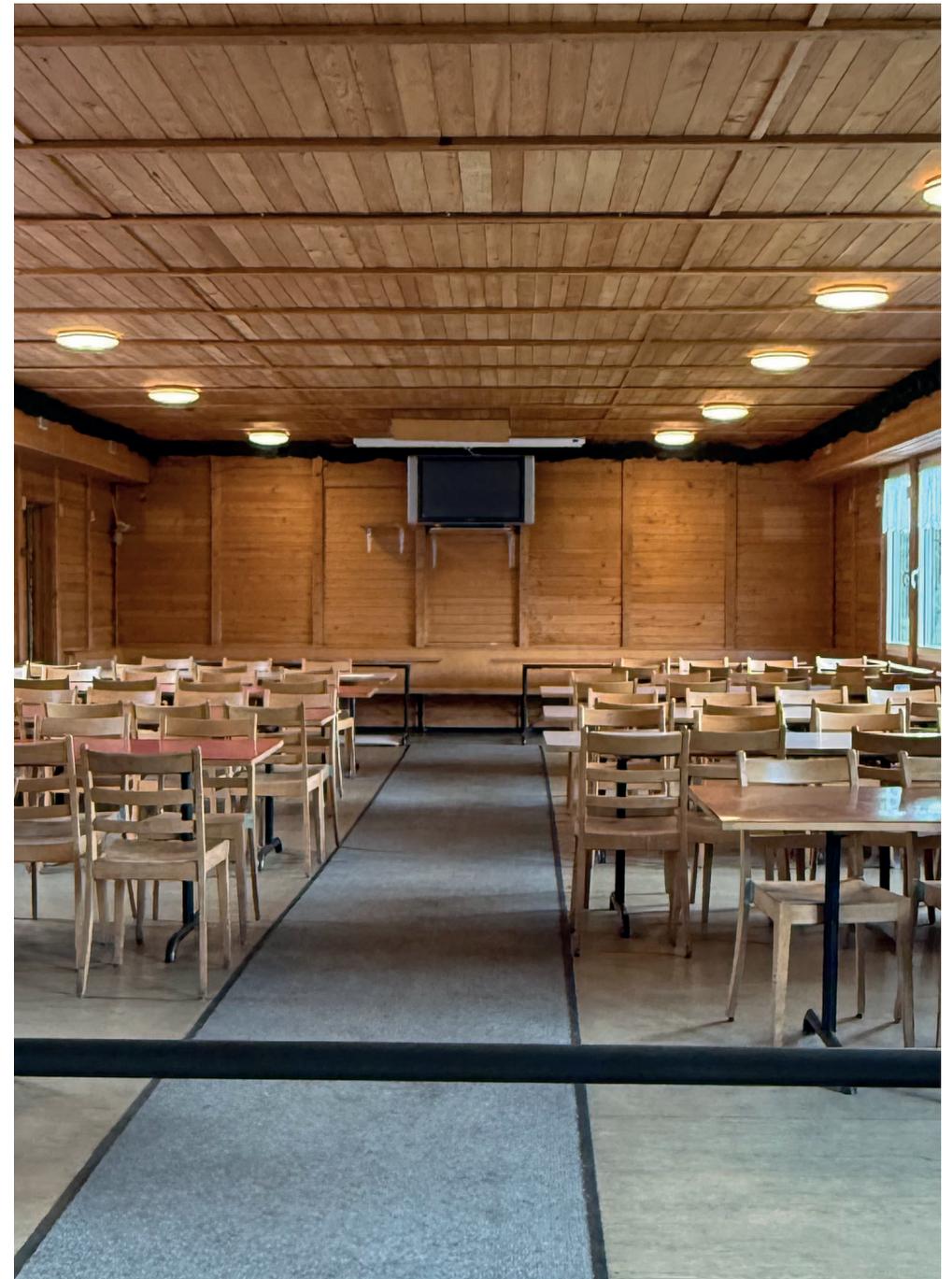
# Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Aufgabestellung	4
3	Gestaltungskonzept	5
4	Material	6
5	Ausführung	7
6	Technische Lösung	8
7	Modell	9
8	Visualisierung	10
9	Kosten	11
10	Schlusswort	12
11	Danksagung	13

# 1 Ausgangslage

## Räumliche Verbesserung

Mit den vorgesehenen punktuellen Eingriffen soll der Gastbereich des Skilift-Restaurants aufgewertet werden. Der Raum soll einladender gestaltet und ein neues Ablagesystem bzw. eine Garderobe angefertigt werden. Das Ziel ist es, mehr Ordnung im Gastraum zu schaffen. Die Besucher sollen sich im Raum besser orientieren und ihre persönlichen Gegenstände in der Nähe verstauen können. Das bestehende Mobiliar – Tische, Stühle und Lampen – sowie deren Platzierung bleiben unverändert.



## 2 Aufgabenstellung

Das Restaurant legt Wert auf eine sorgfältige, handwerkliche Umsetzung. Dem Gebäude und seiner bewährten Ausstattung soll mit Bedacht begegnet werden. Es werden spezielle und individuelle Lösungen gesucht, weshalb man ganz besonders auf die Mithilfe und Erfahrung von leidenschaftlichen Handwerkerinnen und Handwerkern angewiesen ist. Die Vorschläge sollen ein Aushängeschild für das Handwerk sein. Die Aufgabe besteht darin, einen Lösungsvorschlag detailliert auszuarbeiten und dazu eine Variante zu entwickeln. Die Variante wird im Fachgespräch ebenfalls präsentiert und begründet, jedoch nicht in der Projektdokumentation erfasst.

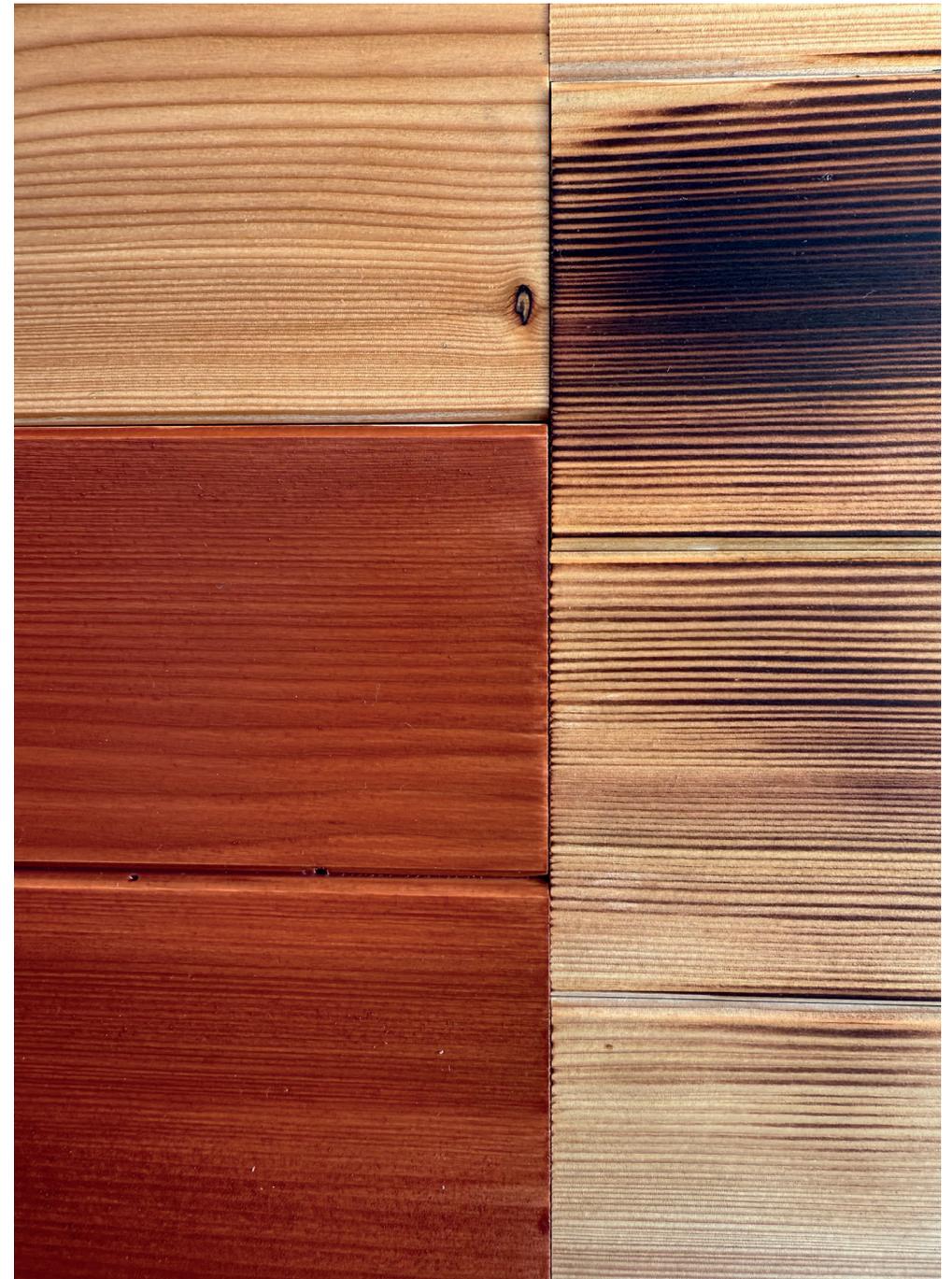
Für den Gastraum sind punktuelle und reduzierte Farbakzente an Wänden, der Decke, den Fensterlaibungen oder den Blendrahmen gewünscht. Das sichtbelassene Holz soll weiterhin den Ton angeben. Die Farbakzente sollen den Raum mehr gliedern und Kontraste schaffen. Dabei ist darauf zu achten, dass eine angenehme Atmosphäre entsteht. Die Auswahl der Farben und ihre Platzierung muss begründet werden. Die gewählten Beschichtungstechniken und Materialien sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Muster zeigen die gewählten Oberflächen und Skizzen, Collagen oder andere Arten der Visualisierung präsentieren das Konzept. Es ist eine Schätzung des Aufwandes und der Materialkosten zu machen.

### 3 Gestaltungskonzept

Meine Gestaltung basiert einerseits auf der Natur und Bergsilhouette von Fischenthal und andererseits auf der räumlichen Gliederung durch die Farbakzente der Decke.

Das Naturthema setze ich so um, dass im hinteren Bereich des Restaurants die Bergsilhouette von Fischenthal zu sehen ist. Diese Bergsilhouette ist inspiriert von der Aussicht des Restaurants. Durch diese Bergsilhouette wird eine gewisse Weite des Raumes erzeugt und die schöne Natur von Fischenthal wird dezent in den Innenraum des Restaurants gebracht. Dies erzeugt eine angenehm ruhige Atmosphäre. Das Brennen des Holzes bringt eine gewisse Rustikalität in den Raum, die aber nicht zu aufdringlich ist. Des weiteren wird durch das Brennen die natürliche Holzstruktur noch einmal hervorgehoben, da es ein Wunsch der Besitzer war dass das Holz im Vordergrund bleibt. Durch das Brennen kann ich ebenfalls eine sehr schöne Tiefenwirkung erzeugen in dem ich das Holz intensiver oder weniger intensiv brenne. Dies wird dann mit der transparenten Versiegelung noch veredelt, ohne dass sich der Farbton verändert.

Die flächige Deckengestaltung lenkt dann zusätzlich den Blick auf die Wandgestaltung. Ebenfalls wird der Blick so geleitet, dass die Gäste automatisch vom Eingang zu den Sitzplätzen geleitet werden. Durch die rötliche Farbwahl der Decke wird ein Gefühl von Wärme und Wohlbefinden in den Raum gebracht. Zusätzlich regt die Farbe Rot die Aufmerksamkeit, sie unterstützt die Wirkung meiner Raumgliederung. Die rote Deckengestaltung spiegelt ebenfalls die horizontale Ebene der roten Tische wieder und harmonisiert sehr gut mit den schon bestehenden Holzbauteilen. Des weiteren wollte ich im Bereich der Naturfarbe bleiben daher ist der ausgewählte Rotton nicht zu kräftig, und hat auch noch einen Braunen Unterton. Für die Lasurtechnik habe ich mich entschieden, da dies eine sehr subtile Art von Farbgebung ist, die dezent einen passenden Farbton in den Innenbereich bringt, aber trotzdem das Holz nicht überdeckt.



## 4 Material

### Hartwachsöl

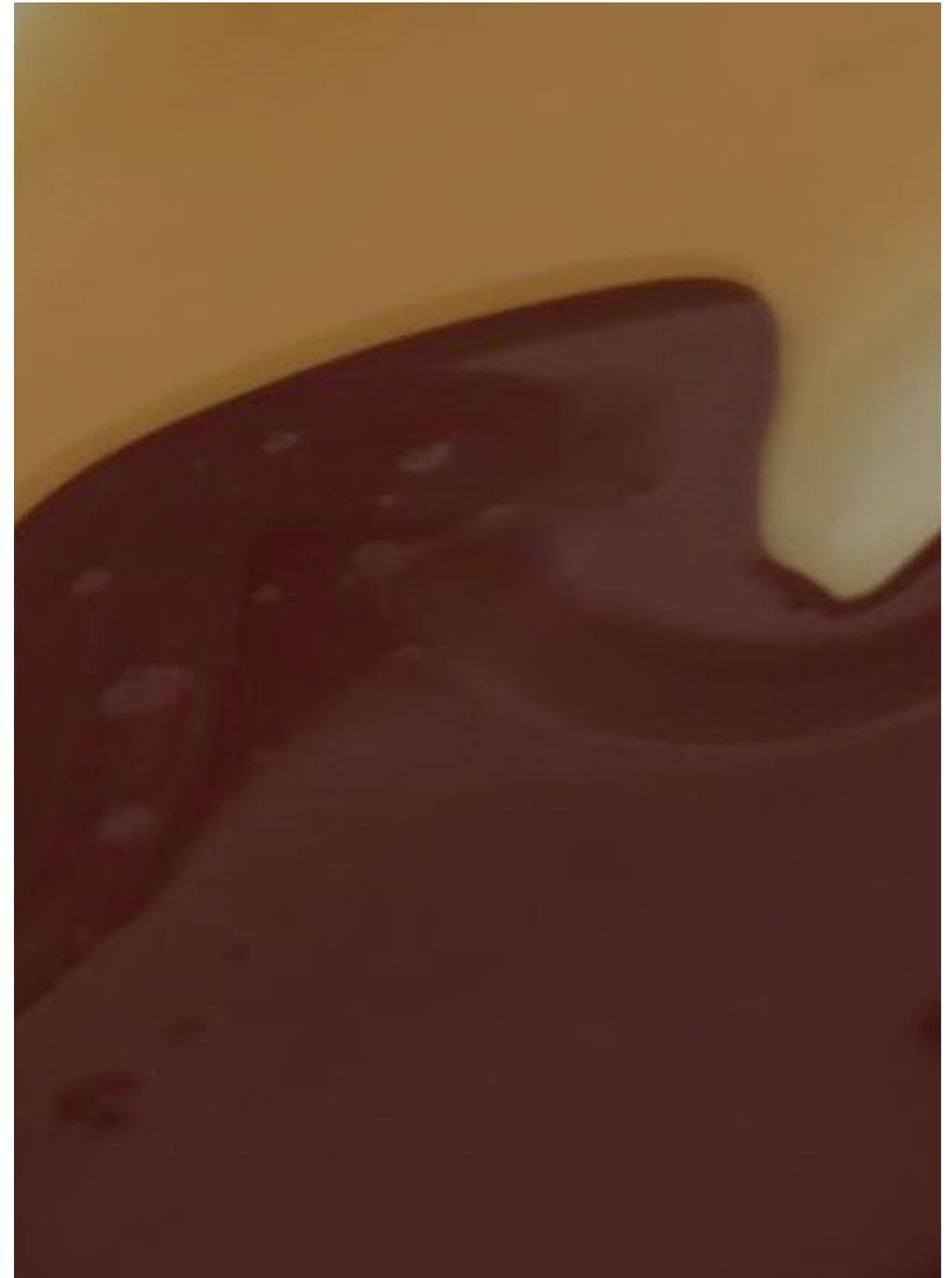
- enthält neben Öl auch noch Wachs
- Wachs verbessert den Schutz vor Feuchtigkeit und Abrieb
- für sehr strapazierte Oberfläche geeignet
- hohe Widerstandsfähigkeit
- betont die natürliche Oberfläche des Holzes
- dringt tief in das Holz ein
- offenporige Oberfläche, gut für das Raumklima
- reparaturfreundlich
- ökologisch, da es komplett aus nachwachsenden Rohstoffen besteht
- (Bienenwachs, Leinöl, Carnaubawachs) Chemikalienfrei

Ich habe mich dafür entschieden, Hartwachsöl zu verwenden, um die gebrannten Flächen zu behandeln, da es für meine Gestaltung die perfekte Oberflächenoptik erzielt. Ebenfalls bringt diese Beschichtung alle Anforderungen mit sich, die ich an dieser Wand und im Innenbereich allgemein benötige.

### Wässrige Lasur

- Lasur schützt das Holz von innen heraus, da es tief ins Holz einzieht
- natürlicher Look, Holzmaserung bleibt sichtbar
- verleiht lebendigen Charakter
- Schutz vor UV-Strahlung, die zu Vergilben und Veralterung führen
- Holz kann noch atmen, kann immer noch Feuchtigkeit abgeben und aufnehmen, gut fürs Raumklima

Ich habe mich dazu entschieden, das restliche Holz zu lasieren, da die Vorteile von Lasuren viel höher sind als von Beizen und ich mit Lasieren ein sehr gutes Endergebnis in gewollter Qualität erzielen kann. Ich kann ebenfalls noch einen passenden, leichten Farbakzent in den Raum mit einbringen



# 5 Ausführung

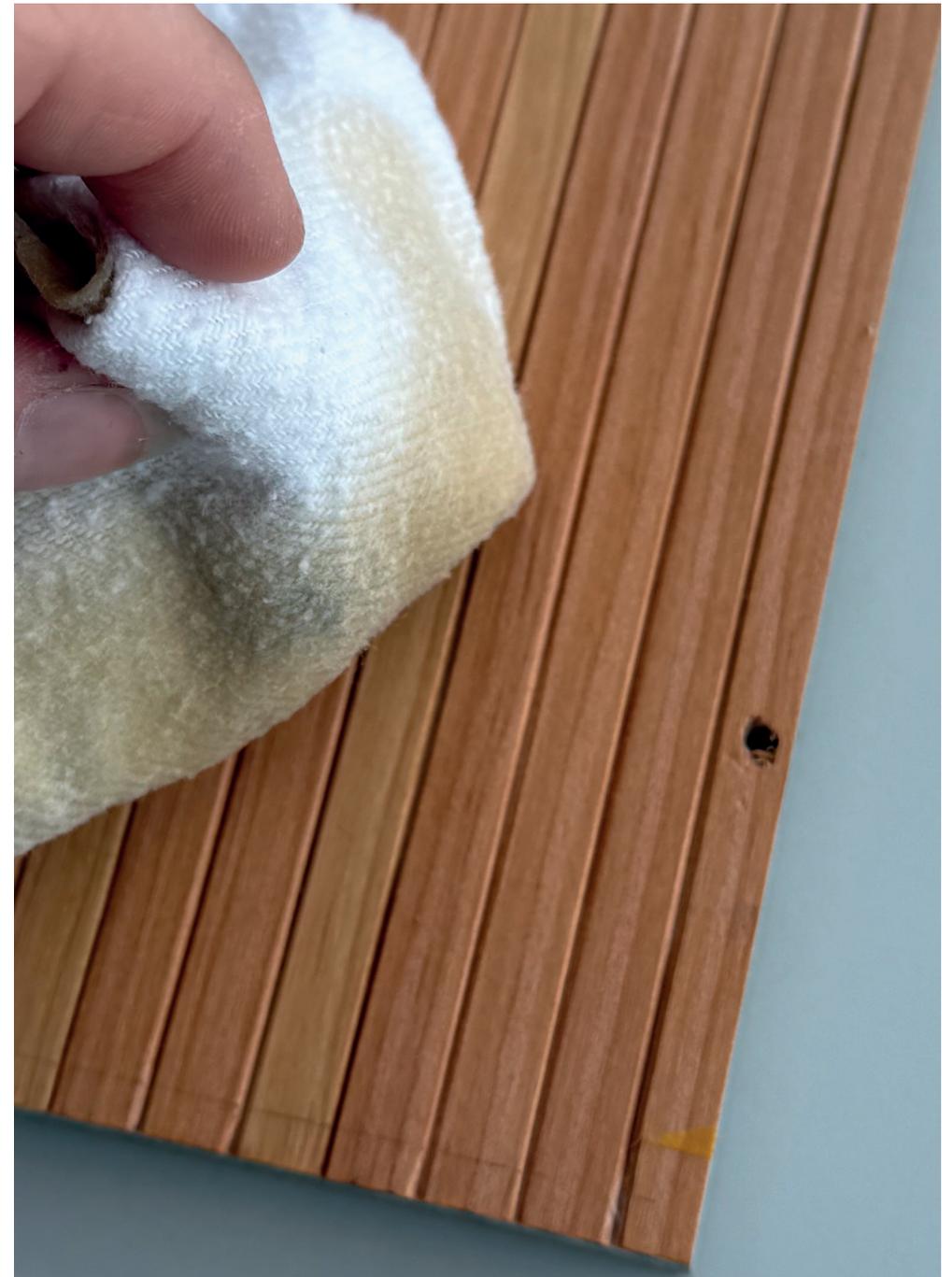
## Ausführung

### Brand

1. gesamte Wand, die gebrannt wird, anschleifen, um mögliche Verunreinigungen zu entfernen
2. Fläche staubfrei machen
3. Schablonen der Bergsilouhette an den richtigen Stellen anbringen
4. Stellen in verschiedenen Schichten brennen, bis die gewünschte Optik zu sehen ist
5. Wand auskühlen lassen
6. 2x mit einem Lappen und Hartwachsöl gründlich versiegeln (Vorsicht Brandgefahr durch Selbstentzünden des Hartwachsöles)
7. nur eine Schicht Hartwachsöll pro Tag, gut auf Trocknungszeit achten

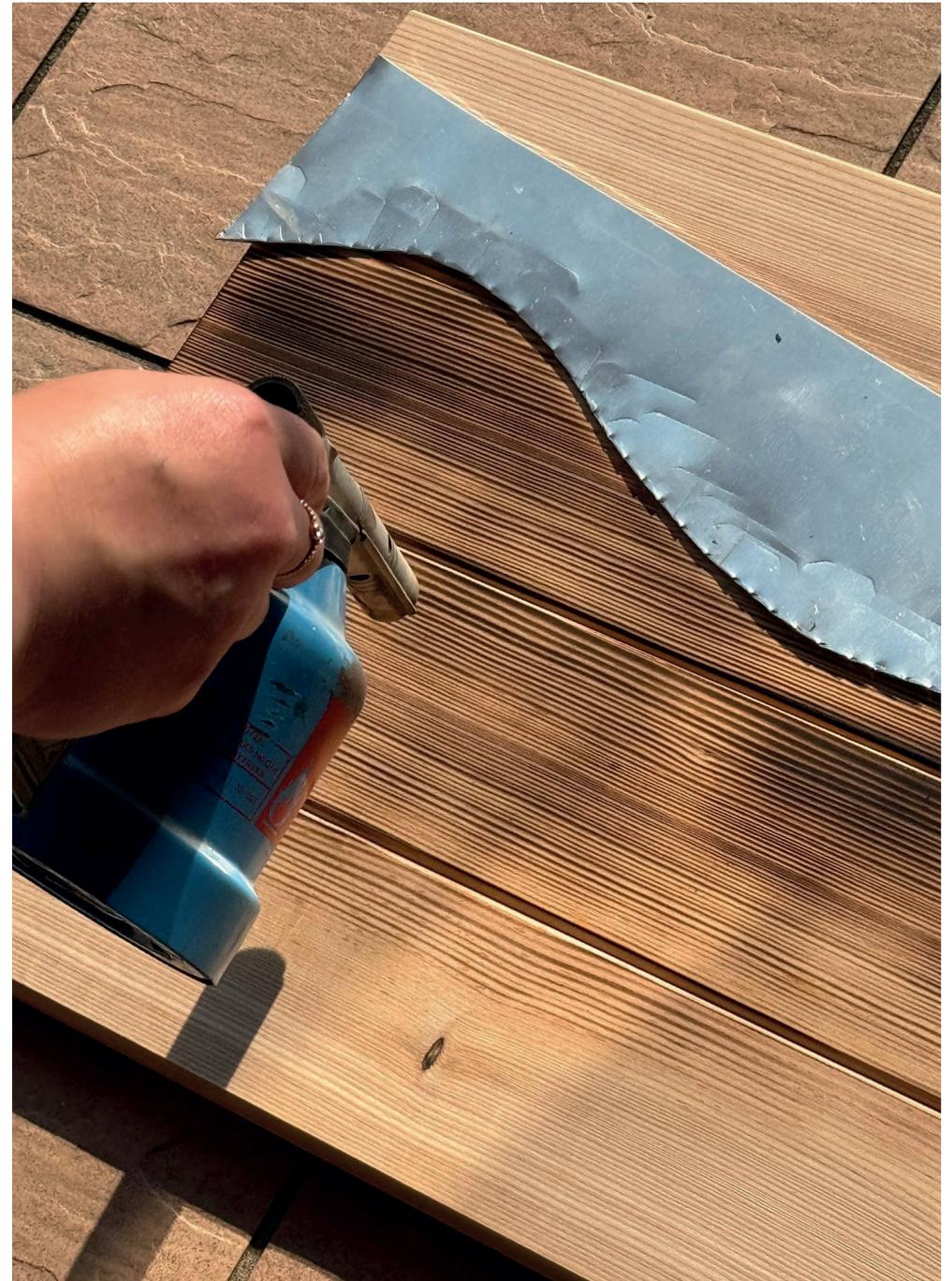
### Lasurdecke

1. die zu lasierende Fläche gründlich anschleifen
2. Fläche staubfrei machen
3. 2x mit einer Lasurbürste und einem Vertreiber lasieren (Auftrag der Lasur mit einer Bürste, danach mit einem Vertreiber ausziehen, um eine schöne Struktur zu erhalten)
4. nur eine Schicht Lasur Pro Tag, gut auf die Trocknungszeiten achten



## 6 Technische Lösung

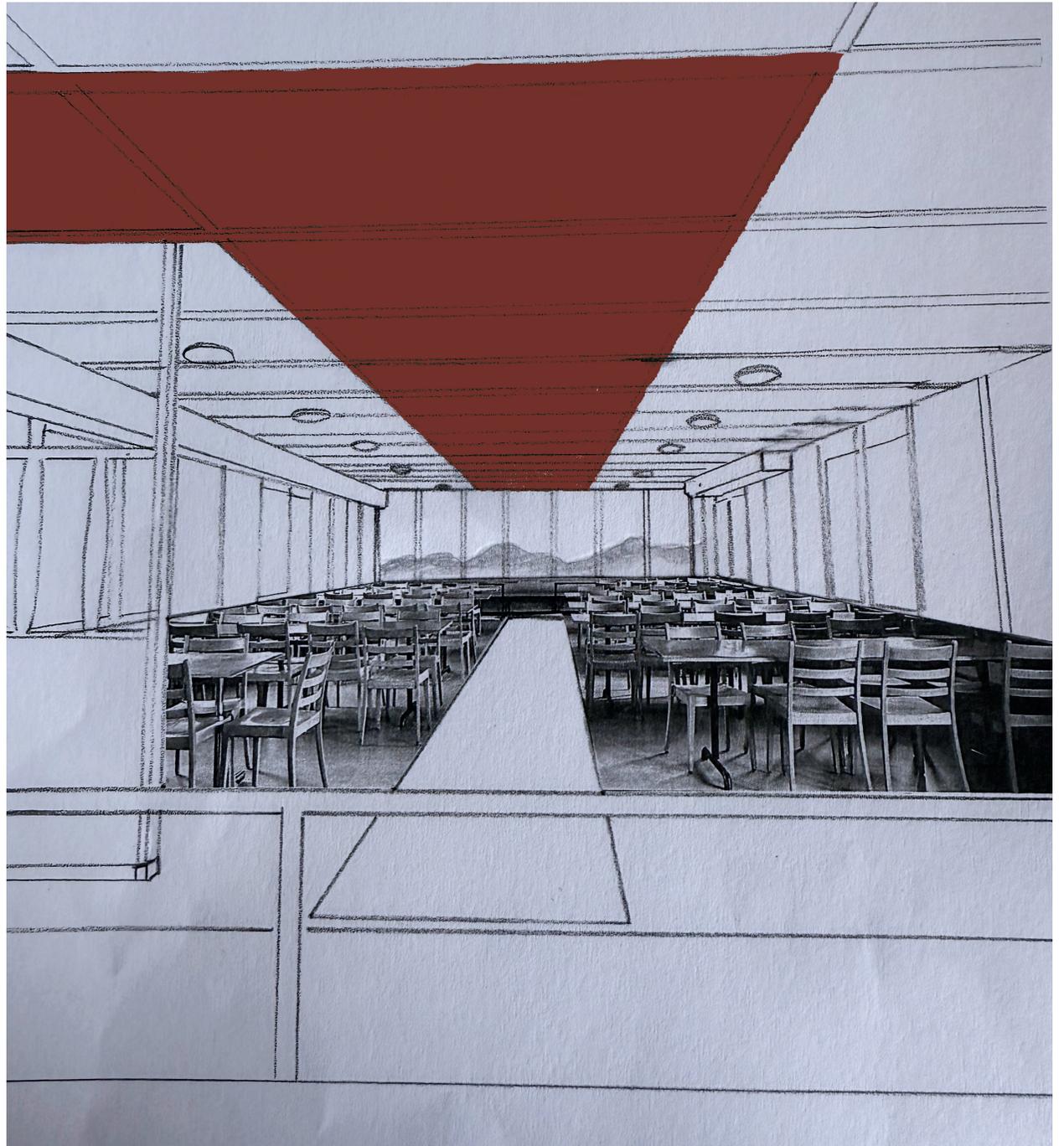
Die Bergsilhouette wird so gebrannt, dass ich von einem Metallbauer Schablonen anfertigen lasse, die passend auf die Holzelemente zugeschnitten und mit einem Plasmaschneider die Bergsilhouette ausgeschnitten sind. Diese Schablonen werden auf der richtigen Höhe auf der Wand mit zwei kleinen Schrauben angebracht. So entsteht nach dem Brand eine scharfe Silhouette. Unter dieser Schablone brenne ich dann so oft mit eigenem Bunsenbrenner darüber, bis ich die gewünschte Optik erreicht habe und sich ein schönes Bergpanorama ergibt. Dies muss aber sehr vorsichtig gemacht werden, dass keine unschönen Verbrennungen entstehen oder das Holz beschädigt wird. Daher muss immer mit genügend Abstand gearbeitet werden und das Holz sollte zwischendurch wieder auskühlen können.



## 7 Modell 1:10



## 8 Visualisierung



## 9 Kosten

Material:

Lasur:	261.25.-
Hartwachsöl:	198.00.-
Gaskartuschen:	50.00.-
Abdeckmaterial:	100.00.-
Kleinmaterialien:	50.00.-
Schablone:	590.00.-

Arbeitsstunden:	
Arbeitsstunden ca. 22h x 95.-	2090.00.-

**Total:** 3339.25.-

## 10 Schlusswort

Ich habe mich sehr über den interessanten Auftrag gefreut, den ich von den Betreibern des Skirestaurants und vom Haus der Farbe erhalten habe.

Es hat mich sehr inspiriert, mit den verschiedenen Techniken der Holzbearbeitung zu experimentieren und zu arbeiten, und aus diesen noch einfach gehaltenen Raum mit punktuellen Veränderungen einen schönen, naturbezogenen Raum zu schaffen, in dem man gerne seine Zeit verbringt, oder auch einfach ein leckeres Essen mit Freunden oder Familie genießen kann.

Während es ganzen Prozesses habe ich sehr darauf geachtet, dass die Bedürfnisse des Kunden immer in Vordergrund stehen und doch rund um ihr bereits bestehendes Mobiliar eine passende und harmonische Gestaltung zusammenstelle, und ihren Wunsch, den Raum mehr zu gliedern, aber doch das Holz im Vordergrund zu lassen zu beachten. Des weiteren war mir auch sehr wichtig, die Landschaft rund um das Skirestaurant auch noch mit einzubringen und dies ist mir mit der schlichten Gestaltung der Bergsilhouette dann auch sehr gut gelungen. Den Wunsch der Raumgliederung konnte ich mit der farblich passenden Deckengestaltung auch sehr gut umsetzen.

Ich bedanke mich herzlich für den spannenden Auftrag bei den Besitzern des Skirestaurants und beim Haus der Farbe.



# 11 Danksagung

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem Chef, der mich bei fachlichen Fragen unterstützt hat. Des weiteren bedanke ich mich bei der Firma Bach Metallbau, die mir eine Offerte erstellt hat für die Schablone meiner Bergislhouette. Und als letztes möchte ich mich noch bei meinem Vater bedanken für die Hilfe beim Zuschneiden der Teile für mein Modell und dass ich die Maschinen der Schreinerei verwenden darf.

Ehrenwörtliche Erklärung:

Hiermit bestätige ich, dass ich die Arbeit selbstständig konzipiert und ausgeführt habe und dass sich die mitwirkenden Personen auf Beratung und Hilfsarbeiten beschränkt haben.



---

Sarah Lerchi